

Bisherige Heizung	
Art der Heizung <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Strom	Zusätzliche Heizung (z.B. Kachelofen)
Jährlicher Brennstoffbedarf im letzten Kalenderjahr (l / m ³ / kWh)	Jährlicher Brennstoffbedarf im vorletzten Kalenderjahr (l / m ³ / kWh)

Angaben zur Wärmepumpe	
<input type="checkbox"/> Luft-Wasser-Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Wasser / Wasser-Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Sole / Wasser-Wärmepumpe	Die Wärmepumpe wurde errichtet in einem <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> bestehenden Gebäude

Kosten	
Firma	Rechnungsnummer
Rechnung vom	Rechnungsbetrag in Euro

Hinweis / Zuwendungsvoraussetzungen	(siehe Ziffern 3, 4.4 und 6 der Richtlinien der Richtlinien)
-------------------------------------	--

Dieser Förderantrag ist innerhalb von neun Monaten nach Herstellung der Betriebsbereitschaft zu stellen.

Eine Förderung kann nur gewährt werden, wenn die Zuwendungsvoraussetzungen nach den Richtlinien „Klima- und Ressourcenschutz“ erfüllt werden.

Voraussetzungen für die Förderfähigkeit sind:

- a) Einbau eines Strom- bzw. Gas- und Wärmemengenzählers zur Bestimmung der Jahresarbeitszahl gemäß VDI 4650
- b) Nachweis einer Jahresarbeitszahl bei Sole-Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen von mindestens 4,0 im Neubau bzw. mindestens 3,8 im Gebäudebestand
Nachweis einer Jahresarbeitszahl bei Luft/Wasser-Wärmepumpen von mindestens 3,5 im Neubau bzw. 3,3 im Gebäudebestand.
- c) Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage

Die Förderung von Wärmepumpen ist pro Haushalt nur einmal zulässig.

Erklärung des Antragstellers

Ich habe bisher keine Fördermittel der Stadt Neuburg an der Donau für Wärmepumpen erhalten.

Ich versichere hiermit, dass die vorstehend gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mir ist bekannt, dass ich nach der Antragstellung eingetretene Änderungen oder Tatsachen, die für die Zuschussgewährung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen habe.

Neuburg an der Donau, den _____

(Datum)

(Unterschrift Antragsteller)

Anlagen:

Bitte senden Sie diesen Antrag eigenhändig unterschrieben nach betriebsbereiter Installation und nur zusammen mit folgenden Antragsunterlagen zurück:

1. Detaillierte Rechnung über die installierte Wärmepumpe im Original
(wird nach Bearbeitung zurückgesandt)
2. Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage
3. Fachunternehmererklärung der ausführenden Firma

Bitte beachten Sie, dass für den Einbau einer Wärmepumpe eine Genehmigung des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen, Platz der Deutschen Einheit 1, 86633 Neuburg an der Donau, erforderlich ist. Ansprechpartnerin im Landratsamt ist Frau Roßkopf, Tel. (08431) 57-250.

Hinweis:

Maßnahmen, die von der Stadt Neuburg an der Donau gefördert werden, können nicht bei der Einkommenssteuer geltend gemacht werden.

Einkommenssteuergesetz § 35 a:

(3) ¹Für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen ermäßigt sich die tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die sonstigen Steuerermäßigungen, auf Antrag um 20 Prozent der Aufwendungen des Steuerpflichtigen, höchstens jedoch um 1 200 Euro. ²Dies gilt nicht für öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden.



Förderung Wärme- pumpe

Stadt Neuburg an der Donau
Telefon (08431) 55-219 ✦ Telefax (08431) 55-313 ✦ E-Mail: umwelt@neuburg-donau.de

Fachunternehmererklärung

Name und Anschrift des Installationsunternehmens

Firmenname	Ansprechpartner
Straße und Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon (tagsüber)	Telefax
E-Mail	

Name und Anschrift des Kunden (= Eigentümer des Gebäudes)

Name, Vorname	
Straße und Hausnummer	PLZ, Ort 86633 Neuburg an der Donau

Gebäude (=Standort der Anlage)

Straße und Hausnummer	PLZ, Ort 86633 Neuburg an der Donau
-----------------------	---

Angaben zur installierten Wärmepumpe

Zutreffendes bitte ankreuzen! Errichtet wurde eine <input type="checkbox"/> Luft-Wasser-Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Wasser / Wasser-Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Sole / Wasser-Wärmepumpe	Betriebsbereitschaft (TT.MM.JJJJ)
Jahresarbeitszahl nach VDI 4650	
Hersteller	Typbezeichnung

Erklärungen des Fachunternehmers / Installateurs

- Der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage wurde durchgeführt. Die Heizkurve der Heizungsanlage wurde an das Gebäude angepasst.
- Bei einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe: Es wurde ein Strom- und Wärmemengenzähler zur Bestimmung der Jahresarbeitszahl gemäß VDI 4650 eingebaut.
- Bei einer gasmotorisch angetriebenen Wärmepumpe: Es wurde ein Gas- und Wärmemengenzähler zur Bestimmung der Jahresarbeitszahl gemäß VDI 4650 eingebaut.

Ich versichere, dass alle Angaben wahrheitsgemäß sind.

Ort, Datum	Stempel und Unterschrift des Fachunternehmers / Installateurs
------------	---